

Pressemitteilung



25/01/21

FREIE WÄHLER-Fraktion zu FDP-Gesetzentwurf „Qualitätssteigerung im Digitalunterricht“

Streibl: Kultusminister Piazzolo hat Forderungen längst umgesetzt

Sehr geehrte Damen und Herren,

den **Gesetzentwurf der FDP zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen „Steigerung der Digitalunterrichts-Qualität“** (Drs. 18/12344) kommentiert **Florian Streibl**, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion:

„Guten Distanzunterricht erreicht man nicht durch einen Appell im Gesetz. Guten Distanzunterricht stellt man durch konkrete und wirksame Maßnahmen sicher. Diese Maßnahmen hat Kultusminister Piazzolo längst umgesetzt – etwa, indem er bereits zu Schuljahresbeginn die **Rechtsgrundlage für Distanzunterricht in der Bayerischen Schulordnung in Kraft setzte**. Notengebung und Videokonferenzen sind somit ebenfalls schon geregelt. Auch ein ausgereiftes pädagogisches Konzept mit klaren Vorgaben liegt vor, sodass **Distanzunterricht verbindlich nach Stundenplan** stattfinden kann. Mittels Fortbildung, technischem Support und Beratung werden **Lehrkräfte beim Distanzunterricht auf allen Ebenen unterstützt**. Deshalb zeigt der Gesetzentwurf der FDP vor allem, dass sie der Schulfamilie misstraut. Die Partei, die sich früher Eigenverantwortung und weniger Bürokratie auf die Fahnen schrieb, steht heute für Zentralismus und naive

Regulierungsphantasien – das ist sehr enttäuschend.“

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



Informationen zu MdL **Florian Streibl** finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion
im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de